

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 53 (1966)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

spiel von Holzblas- und Streichinstrumenten (auch mit Klavier, Spinett, Gitarre) und gemeinsames Musizieren fortgeschritten Blockflötenspieler wird geübt. Atem- und Lockerungsübungen helfen der Sing- und Sprechtechnik auf. Die tägliche Volkstanzstunde dient der rhythmischen Schulung und Geselligkeit. Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (8044 Zürich, Nägelistrasse 12, Telefon 051 / 243855, vom 1. Oktober an 051 / 323855).

Veranstaltung der WSS, der Schweizerischen Werkgemeinschaft für Schrift und Schreiben

Im Anschluß an die Hauptversammlung der Schweizerischen Werkgemeinschaft für Schrift und Schreiben spricht am Samstag, dem 24. September 1966,

um 14.30 Uhr, in der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, Ausstellungsstraße 60, Herr Walter Käch, Lehrer an der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, über «Schrift und Bildzeichen in frühchristlicher Zeit». Lichtbilder – Ausstellung von Original-Abriegen. Zu dieser Veranstaltung sind Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen freundlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Dieses Heft wird vor allem dem Bedürfnis gerecht, einen umfassenden ganzheitlichen Musikunterricht zu erteilen. Singen und Spielen gehen hier Hand in Hand; ebenso hören und schreiben. Von Anfang an wird der Schüler durch Improvisationen angesprochen und zugleich aufgefordert mitzumachen. Die Fibel zeichnet sich auch aus durch kluge Eroberung des Tonraumes und geschmackvolle Liedauswahl (jedoch keine Schweizer Mundartlieder). Als Nachteil fällt vor allem die Beschränkung auf C-, G- und F-Dur auf und das Fehlen jeglicher Mollmelodie. In einem Lehrerheft geben die Verfasser zu jedem gesungenen oder gespielten Lied Begleitungsmöglichkeiten mit dem orff'schen Instrumentarium an. Das Heft eignet sich gut für den Blockflöten- und Gesangsunterricht in der 2. und 3. Klasse.

-or

Bücher

HEINRICH HÜLSENMEYER, KARL FRYE, HELMUT KAUL *Sing- und Spielfibel für den musikalischen Anfangsunterricht und das erste Spiel auf der Sopranblockflöte*. Heinrichshofen/Wilhelmshaven. Schüler- und Lehrerheft je 30 Rappen.

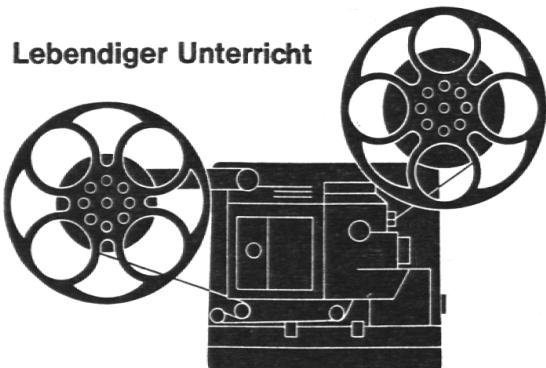
Theologische Kurse für katholische Laien

8 Semester systematische Theologie für Akademiker und Lehrpersonen. Vorlesungs- und Fernkurs.

Beginn des 6. Lehrganges 1966/70 am 1. Oktober 1966.

Prospekte und Auskünfte: Sekretariat TKL, Neptunstraße 38, 8032 Zürich. Telefon 051 - 479686.

Lebendiger Unterricht



Sprechen Sie im Unterricht Auge und Ohr gleichzeitig an, mit Tonfilmen natürlich! Der 16 mm Bell & Howell Ton-Projektor Modell 652 mit seiner klaren Tonwiedergabe und dem brillanten Bild ist dank automatischer Filmeinfädelung höchst einfach zu bedienen. Verlangen Sie eine ausführliche Dokumentation.

Wir sind in der ganzen Schweiz bekannt als Spezialgeschäft für Schulprojektion.
Ganz+Co. 8001 Zürich Bahnhofstr. 40 Ø 239773

GANZ & CO

Mon petit livre de français

einfaches Lehrbüchlein für Primarschulen. Preis Fr. 3.60, mit 10% Mengenrabatt ab 10 Exemplaren.

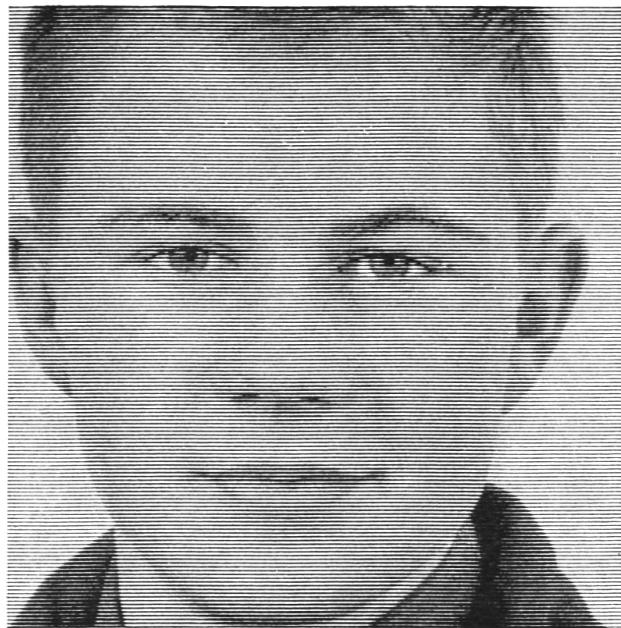
Zu beziehen beim Verfasser:
Fritz Schütz, Lehrer, Ringstr. 56, 4900 Langenthal.

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfinnenschule
Handelsabteilung



Bücher aus dem Walter-Verlag sind belehrend und unterhaltsam



Deine Zukunft —

So lautet der Titel einer 40seitigen, reich illustrierten, von der Firma Gebrüder Sulzer, Winterthur, herausgegebenen Aufklärungsschrift zur Berufswahl.

Sie beschreibt den Lehrgang junger Menschen — Knaben und Mädchen — in einem führenden schweizerischen Großunternehmen von Weltruf, in welchem zahlreiche Berufe (für Werkstatt, Gießerei, Büro und Labor) erlernt werden können. Aufschlußreiche Abbildungen von Lehrwerkstätten, Schulen, vom Lehrlingsheim, von Freizeitbeschäftigung und Betreuung der Lehrlinge beleben die Schrift, welche Eltern und Jugendlichen wertvolle Fingerzeige für die oft schwierige Berufswahl gibt.

Senden Sie uns bitte untenstehenden Talon mit Ihrer Adresse. Sie erhalten die Schrift kostenlos und unverbindlich zugestellt.

SULZER

Lehrabteilung
Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur

Wir bitten um Zustellung der Sulzer-Aufklärungsschrift zur Berufswahl.

Name _____

Wohnort _____

Straße _____

1323
OSS

Das «Herz» des WAT

heisst Kapillar-Füllsystem!

Ein robustes, ein dauerhaftes, ein revolutionäres Herz!

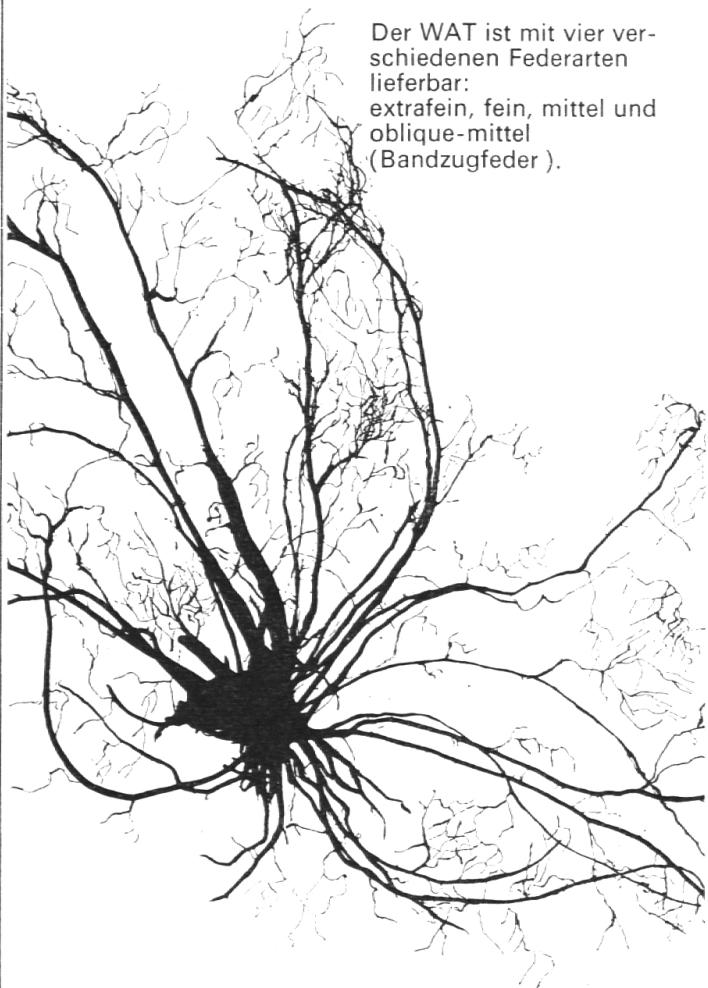
Weil es der Natur abgelauscht ist, ganz ohne Mechanik funktioniert und sich mit preisgünstiger, offener Tinte füllt.

Rund um dieses wirklich neuartige Füllsystem hat Waterman einen Schulfüllhalter gebaut, der nie klecksen und schmieren kann.

Der WAT hat vier einzeln auswechselbare Bestandteile, die in jedem guten Spezialgeschäft für wenig Kosten erhältlich sind.

Das erspart teure und zeitraubende Reparaturen, das macht den WAT wirtschaftlich und ideal für den Schulgebrauch.

Der WAT ist mit vier verschiedenen Federarten lieferbar:
extrafein, fein, mittel und oblique-mittel
(Bandzugfeder).



WAT von Waterman zu nur
Fr. 15.—!

JiF AG Waterman
Badenerstrasse 404
8004 Zürich



Wat von Waterman

Ferienheime für 1967 jetzt belegen

Die rund 40 von unserer Zentralstelle verwalteten Ferienheime bieten ideale Voraussetzungen für den Aufenthalt Ihrer Schule. Alle Heime sind wohnlich eingerichtet und verfügen zum Teil über mehrere Aufenthalts-Spielräume. Gute sanitäre Einrichtungen, Heizung, einwandfreie Verpflegung. In einigen Heimen auch Selbstkochen möglich.

Skisportwochen

Pensionspreise alles eingeschlossen Fr. 12.50 bis 13.50. Selbstkocher: Miete ab Fr. 2.80 plus übliche Nebenkosten. Alle Heime in guten Wintersportgebieten gelegen.

Wir schenken Ihnen einen Pensionstag

Für Schulen, die in der Zeit vom 9. Januar bis 21. Januar 1967 zu uns kommen, berechnen wir einen vollen Pensionsstag weniger. Wenn Sie 6 Tage bei uns wohnen, berechnen wir nur 5 Tage à Fr. 12.50 (Mindestaufenthalt 5 Tage = 4 Tage à 12.50). Profitieren Sie von diesem Angebot und den erfahrungsgemäß günstigen Schne- und Wetterverhältnissen des Monats Januar. *Einen halben Pensionstag* schenken wir nach denselben Grundsätzen allen Schulen, die in der Zeit vom 23. Januar bis 28. Januar 1967 bei uns wohnen.

Im Februar nur noch wenige Termine frei

Vom 30. Januar bis 25. Februar 1967 sind nur noch wenige Heime frei. Bitte verlangen Sie die Liste der freien Termine.

Skisportwoche im März

Warum eigentlich nicht im März? Vom 27. Februar bis 4. März 1967, teilweise auch für spätere Termine, sind noch Heime frei.

Landschulwochen – Herbstferien

Für solche Aufenthalte eignen sich unsere gut ausgebauten Heime ganz besonders; sie liegen alle in Gebieten, die viel Stoff für eine Klassenarbeit bieten.

Sommerferien 1967

Über einige Termine anfangs Juli können wir schon heute disponieren. So zum Beispiel großes Haus am Sihlsee (100 Plätze) mit eigenem Strand. Frei vom 1. bis 15. Juli 1967. Auch Selbstkocher möglich.

Anmeldung, weitere Auskünfte, Unterlagen unverbindlich und kostenfrei durch (bitte Rückporto beilegen)



Dubletta-
Ferienheimzentrale
Postfach 196
4002 Basel

Telefon (061) 42 66 40. Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr.

Stiftung Schloß Biberstein bei Aarau

(Heim und Schule für minderbegabte, bildungsfähige Kinder)

Offene Lehrstellen

Auf Mitte Oktober sind die Ober- und Mittelklasse der 5teiligen Heimschule, mit kleinen Klassen, zu besetzen. (Eventuell auch für längere Stellvertretungen.)

Lehrer oder Lehrerinnen

auch mit außerkant. Patent, welche Freude an heilpädagogischem Unterricht haben, finden Gelegenheit, von hier aus einen Kurs für Heilpädagogen zu besuchen (Diplom).

Besoldung Fr. 14.500.– bis 22.500.– plus Extraheimzulage, je nach Dienstjahren. Das neue Besoldungsdekrete auf 1. Januar 1967 sieht wesentliche Besoldungserhöhungen vor. Kein Aufsichtsdienst, 12 Wochen Ferien, extern oder intern. Aarg. Lehrerpensionskasse.

Anmeldungen an: O. Zeller, Vorsteher, 5023 Biberstein, Telefon 064/22 10 63

Gut ausgewiesener Lehrer (50 Jahre) sucht für Oktober

Aushilfsstelle

an Primar- oder Sekundarschule, auch Heimschule. Zuschriften erbeten unter Chiffre 274 an den Verlag der «Schweizer Schule», 4600 Olten

Katholische Mädchenschule Hirschengraben Zürich

Wir suchen auf Frühjahr 1967

eine Lehrerin

der Realstufe für eine Lehrverpflichtung von ungefähr 20 Wochenstunden; die zu lehrenden Fächer sind hauptsächlich sprachlich-historischer Richtung. Die Besoldung beträgt 90 % der für die Stadt Zürich geltenden Ansätze. Handschriftliche Anmeldung mit kurzem Lebenslauf und den nötigen Unterlagen sind erbeten an den Schulpräsidenten, Dr. Robert Hafner, Binzwiesenstraße 25, 8057 Zürich.

Akademikergemeinschaft, die Schule für Erwachsenenbildung

**Eidg. Matura
Hochschulen (ETH, HHS)
Universitäten**
**Vorbereitung
für Berufstätige**

**Der Zweite Bildungsweg
ist in der Schweiz
verwirklicht**

Handelsdiplom
**Eidg. Fähigkeitsausweis
für Kaufleute
(KV-Lehrabschluß)**
**Eidg. Buchhalterprüfung
Kant. Handelsmatura**

Einzelfächer:
Mathematik
Naturwissenschaften
Geisteswissenschaften
Sprachen
Handelsfächer

**Verlangen Sie unverbindlich
das Schulprogramm**

Die Akademikergemeinschaft ist in der Schweiz das größte und erfolgreichste Institut des Zweiten Bildungsweges. (Wir bringen im Jahr gut hundert Berufstätige an die Hochschulen; über hundert weitere bestehen jährlich die erste Teilprüfung der Matura.)

Unsere Schule arbeitet mit einer speziell für Berufstätige eingerichteten Lehrmethode: Die erste Hälfte des Ausbildungsganges wird im Fernunterricht absolviert; erst von der zweiten Hälfte an kommen die Studierenden regelmäßig, hauptsächlich am Samstag, in unser Schulhaus zum mündlichen Unterricht. Die Klassenarbeit besteht darin, das im Fernunterricht Gelernte durch Experimente und Zeigematerial anschaulicher zu machen und im Hinblick auf die Prüfung zu wiederholen.

Dank dieser besonderen Methode bilden wir Leute aus der ganzen Schweiz, fast jeden Alters und jeder Berufsgattung aus. Viele behalten bis zur Matura ihre volle Berufsarbeit bei. Andere reduzieren sie und beschleunigen dafür den Abschluß. Für Studierende, die im Verlauf der Ausbildung die Berufstätigkeit ganz aufgeben, steht zudem eine Tagesabteilung offen.

Die Akademikergemeinschaft führt auch eine große Handelsschule. Diese ist ebenfalls für jedermann zugänglich, unabhängig von Wohnort, Alter und Berufstätigkeit. An den verschiedenen staatlichen Prüfungen fallen unsere Kandidaten dank ihrer Zahl und ihrer Leistung immer mehr auf. Daneben vermittelt unsere Handelsschule auch eine für die Büropraxis bestimmte Ausbildung, die mit dem internen Handelsdiplom abgeschlossen werden kann. Dieses ist wertvoll einerseits für Berufsleute mit Lehrabschluß, auch Lehrer und Techniker, die ihre Berufsausbildung nach der kaufmännischen Seite hin ergänzen wollen; andererseits auch für Bürohilfskräfte ohne Lehre, die so zu einem Abschluß kommen.

Das in den oben angeführten Abteilungen so erfolgreich verwendete Lehrmaterial ist auch frei zugänglich in Form von Fernkursen, und zwar zu angemessenen Preisen. Tausende belegen jährlich solche Kurse: zur beruflichen Weiterbildung, als Freizeitbeschäftigung, um sich geistig rege zu halten, zur Auffrischung und Systematisierung eigener Kenntnisse, zur Stundenpräparation oder als Nachhilfeunterricht.

**Akademikergemeinschaft
Schaffhauserstraße 430
8050 Zürich, Tel. (051) 48 76 66**

Gewerbliche Berufsschule Arbon

Im Zuge des Ausbaues unserer gewerblichen Berufsschule suchen wir für eine neu geschaffene Lehrstelle

1 hauptamtlichen Gewerbelehrer der allgemeinbildenden Richtung

mit Primarlehrerpatent und absolviertem BIGA-Kurs.

Wir bieten zeitgemäße Besoldung und gut ausgebauten Pensionskasse.

Handschriftliche Bewerbungen sind unter Beilage eines Lebenslaufes, von Zeugnissen und einer Photo bis zum 24. September 1966 an das Schulsekretariat Arbon zu richten, wo gegebenenfalls weitere Auskünfte erteilt werden. Telefon (071) 46 10 74.

Schulsekretariat, 9320 Arbon

Einwohnergemeinde Steinhausen

Stellenausschreibung

Zufolge einer Demission und der Schaffung weiterer Schulabteilungen werden an den Schulen der Gemeinde Steinhausen Stellen für

Primarlehrerinnen und Primarlehrer

frei und sind auf Schulbeginn 1967 zu besetzen.

Besoldung: Primarlehrerin Fr. 11 600.– bis 16 200.–, Primarlehrer Fr. 13 400.– bis 18 200.–, zuzüglich derzeit 20% Teuerungszulage und Sozialzulagen.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftlichen Anmeldungen unter Beilage der Zeugnisse bis zum 15. Oktober 1966 an das Schulratspräsidium der Gemeinde Steinhausen ZG einzureichen.

Der Schulrat

Steinhausen, den 30. August 1966

Schweizerschule Santiago de Chile

An der Schweizerschule in *Santiago de Chile* ist auf Beginn des Schuljahres 1967/68 die Stelle eines

Primarlehrers

neu zu besetzen. Unterrichtssprache ist Deutsch. Einige Vorkenntnisse der spanischen Sprache sind erwünscht. Der Lehrer muß auch die Leitung der Pfadfindergruppe übernehmen und über diesbezügliche Erfahrung verfügen. Die Vertragsdauer bei freier Hin- und Rückreise beträgt vier Jahre. Die Lehrkräfte sind der Pensionsversicherung für Lehrkräfte an Auslandschweizer-Schulen angeschlossen.

Nähtere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich beim Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizer-Schulen, Alpenstraße 26, Bern. An diese Stelle sind auch Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Lebenslauf, Abschrift oder Photokopie des Lehrausweises und der Zeugnisse über praktische Tätigkeit, Liste der Referenzen und Photo.

Schweizerschule Bogotá

An der Schweizerschule *Bogotá* (Kolumbien) ist die Stelle

eines Rektors

neu zu besetzen. Die Schule umfaßt alle Stufen vom Kindergarten bis zum Bacillerato und zählt ca. 800 Schüler. Unterrichtssprache ist Französisch. Gute Vorkenntnisse der spanischen Sprache sind erwünscht.

Als Bewerber kommen Lehrkräfte mit abgeschlossener akademischer Bildung in Frage, Deutschschweizer mit sehr guten Französischkenntnissen oder Welschschweizer. Großzügige Anstellungsbedingungen sollen auf Grund von Unterhandlungen festgelegt werden.

Nähtere Auskünfte sind gegen schriftliche Anfrage erhältlich durch das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizer-Schulen, Alpenstraße 26, 3000 Bern.

An dieses sind handgeschriebene Bewerbungen einzureichen unter Beilage von Photokopien oder Abschriften der Zeugnisse, Lebenslauf, Photo und Liste der Referenzen.

Primarschule Appenzell

Infolge Wahl des bisherigen Inhabers der Lehrstelle zum kant. Berufsberater/Schulinspektor suchen wir auf *Herbst 1966* einen

Lehrer

für die 3./4. Knabeklasse.

Für die im Aufbau begriffene Abschlußstufe suchen wir auf *Frühjahr 1967* einen

Lehrer

für die gemischte 2. Abschlußklasse.

Gehalt nach kant. Verordnung. Bisherige Dienstjahre werden voll angerechnet. Pensionskasse.

Anmeldungen mit Zeugnisbeilagen sind erbetteln an I. Koch, Schulratspräsident, 9050 Appenzell (Tel. (071) 871494.

Junger Lehrer

mit 5 Jahren Praxis sucht neue

Lehrstelle

auf 1. Dezember 1966 oder vorher. Mittelstufe wird bevorzugt.

Offerten sind zu richten an den Verlag der «Schweizer Schule», 4600 Olten, Chiffre 270.

Gemeinde Döttingen

Auf Beginn des Wintersemesters (17. Oktober 1966) suchen wir

Primarlehrer oder -lehrerin

für Sonderabteilung fremdsprachiger Kinder (Übergangsklasse) mit 20 bis 25 Schülern. Sehr gute Italienischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Besoldung nach kant. Dekret (Vikariat). Ortszulage. Anmeldung erbetteln an F. Bertani, Präsident der Schulpflege, 5312 Döttingen (Telefon 056/451507)



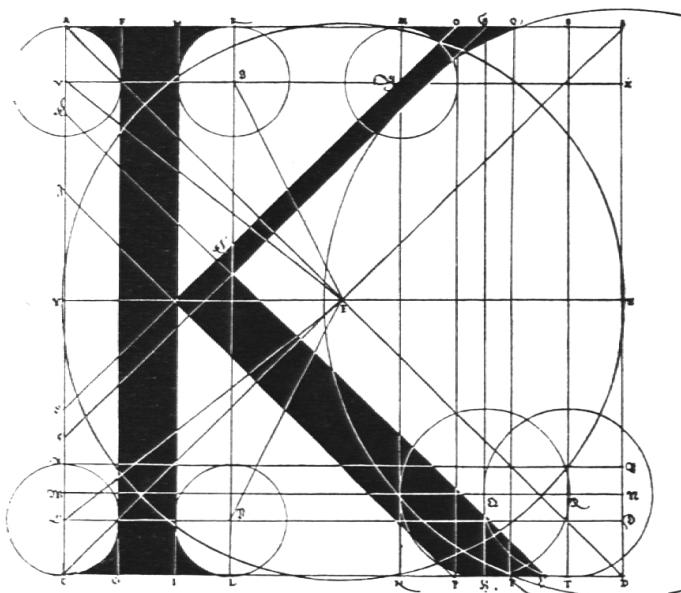
Für jede Schule das passende Modell

So mannigfaltig die Ansprüche der Schulen sind, so umfangreich ist auch das Angebot von **mobil**-Schulmöbeln. Mit der Wahl der Marke **mobil** profitieren sie gleichzeitig von den Vorteilen des gut ausgebauten, kostenlosen **mobil**-Revisionsdienstes.



Mobil-Werke
U. Frei
9442 Berneck
Telefon
071 / 71 22 42





Otto Karrer

Das Zweite Vatikanische Konzil

Reflexionen zu seiner geschichtlichen und geistlichen Wirklichkeit

276 Seiten, Leinen DM 16,80

Im Kösel-Verlag, München

An zusammenfassenden Darstellungen des Zweiten Vatikanischen Konzils wird in nächster Zeit gewiß kein Mangel sein. Da es aber bei diesem Konzil, angefangen mit der ungewöhnlichen Art der Ankündigung, genug des Aufsehenerregenden, Anekdotenhaften und Spektakulären gab, ist die Verlockung groß, sich auf den äußeren Verlauf des Geschens mit gewissen sensationellen Höhepunkten zu beschränken, zumal die Ausgabe der Akten und deren theologische Auswertung naturgemäß einige Jahre auf sich warten lassen wird.

Otto Karrer hat die Konzilsatmosphäre bei jeder Session, an deren letzten als Begleiter des Basler Bischofs, miterlebt. Sein Buch will die inneren Linien des Geschehens nachzeichnen und hinter den äußeren Ereignissen die geistliche Realität aufleuchten lassen.

Der besondere Reiz des Buches liegt darin, daß es nicht eine Rückschau nach Konzilsschluß ist. An Hand der Aufsätze, die der Verfasser vor Konzilsbeginn und nach jeder Session im HOCHLAND veröffentlichte, wird das jeweils Bewegende der einzelnen Konzilsperioden lebendig. Dabei ergibt sich als einheitliche Grundkonzeption die von Johannes XXIII. erstrebte ökumenische Öffnung der Kirche für ihre Sendung in die Welt.

INHALT: Vorwort. *I. Zwischen zwei Konzilien.* (Die Vorbereitungszeit). Grundsätzliches. Geschichtliches. Vaticanum I. Das vatikanische Dogma und das ökumenische Gespräch. Die Erwartungen zum Zweiten Vatikanischen Konzil. *II. Der Aufbruch.* (Die erste Session). Die Grundlagen. Die Arbeit. *III. Das Gespräch.* (Die zweite Session). Neubeginn in Kontinuität. Aspekte und erste Ergebnisse. Die Angst und der -ismus. *IV. Die Krise.* (Die dritte Session). Die Grenzen des Konzils. Ökumene-Dekret und Kirchen-Konstitution. Textveränderungen und Nota praevia. *V. Der Abschluß.* (Die vierte Session). Vergleichender Rückblick. Die Dokumente. Gesetz der Stellvertretung.



RETO-Heime

Ski-, Schul- und Ferienkolonieheime

St. Antönien (Prät.), Davos-Laret, Tschier (Nationalpark) und Monte Generoso (Tessin).

Jedes Haus speziell für Kolonien eingerichtet und ideal gelegen! Kleine Schlafzimmer, heimelige Aufenthaltsräume, Duschen, Spielplätze usw. Vernünftige Preise, Selbstkocher oder Pension nach Wunsch. Genaue Hausbeschreibungen durch RETO-Heime, 4451 Nußhof BL. Tel. 061 380656/852738.



nágeli

Blockflöten für alle Ansprüche

Verkauf durch den Musikhandel

Verlangen Sie Prospekte bei

**Max Nägeli, Blockflötenbau,
8810 Horgen**

Seestraße 285

Telefon (051) 82 49 04

Composto



Lonza

das bewährte Kompostierungsmittel

- Unübertroffen in Gehalt und Wirkung
- Nährt die nützlichen Kleinlebewesen
- Erzeugt wertvollen Nährhumus
- Bildet bodenkrümelnden Dauerhumus
- 5—10 kg genügen pro Jahr für 1 Are Land

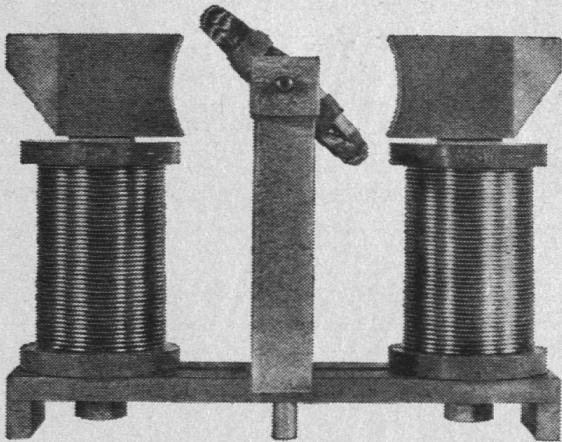


Verlangen Sie den neuen
Prospekt

LONZA AG BASEL

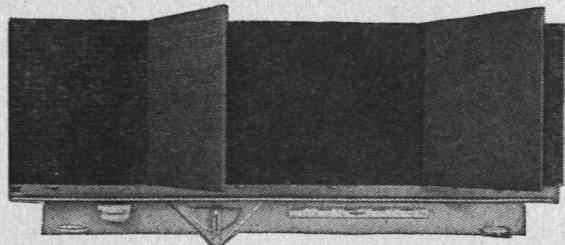
Physik Apparate

Metallarbeitereschule
Winterthur



Immer mehr Schulen verwenden

Zuger Wandtafeln
mit Aluminium-Schreibplatten



Die vorzüglichen Eigenschaften:

- weiches Schreiben, rasches Trocknen, unempfindlich gegen Feuchtigkeit, riß- und bruchsicher, keine Gefahr des Verziehens;
- unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebar, wodurch Rückwand für Projektion frei;
- feine Oberfläche mit chemischem Schutz gegen kalkhaltiges Wasser;
- kein Auffrischen mehr, nur gründliches Reinigen nach unseren Angaben;
- 10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen.

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel, Zug

Telefon 042/4 22 38

Zuger Schulwandtafeln seit 1914

AZ 4600 Olten

Hrn. Walter Abächerli, Lehrer
Schulhaus 6072 Sachseln

Jetzt ist das Malen
erst richtig
interessant für Sie
und Ihre Schüler
denn jetzt gibt es **tint-lu-nol**

die neue Universalfarbe für alle
Arbeiten auf Papier, Holz, Stoff,
Glas, Stein usw. Endlich braucht
es für den Malunterricht nur noch
eine einzige Farbqualität – das
ist einfacher und kostet viel we-
niger.

tint-lu-nol Tempera-Wasserfarbe
ist wasserfest, lichtecht und ab-
solut giftfrei. In 13 schönen Far-
ben erhältlich bei

bischoff

U. Bischoff's Erben AG, 9630 Wattwil
Schulmaterialien, Telefon 074 / 719 17

Bon
für ein Gratis-Muster tint-lu-nol

Name _____

Adresse _____

bitte ausschneiden!